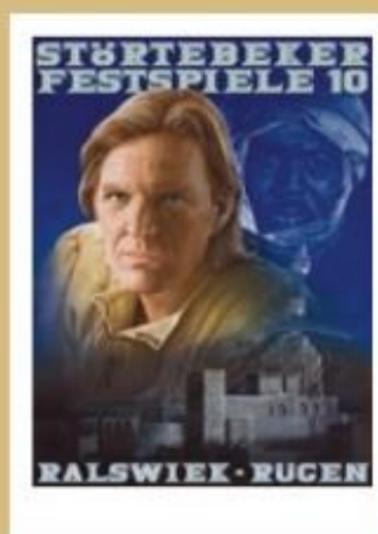
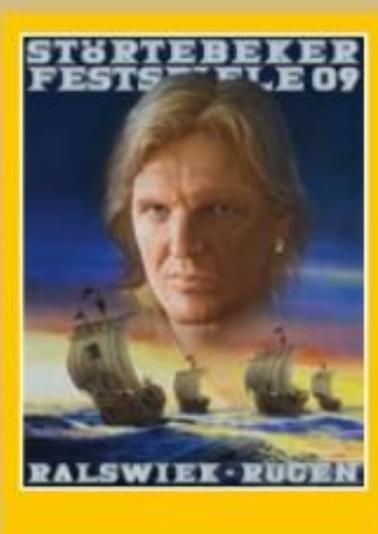
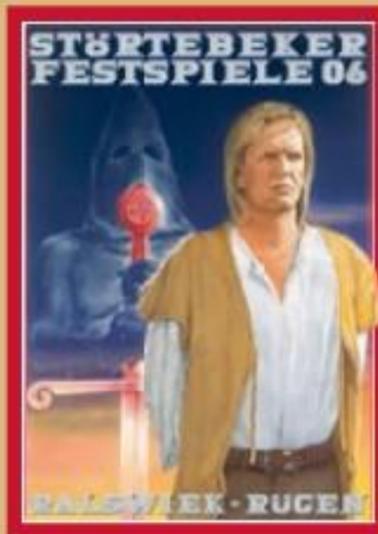
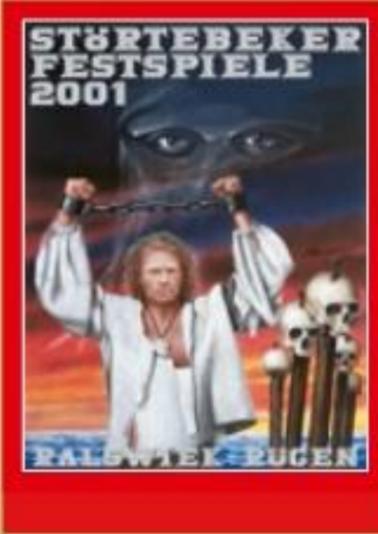
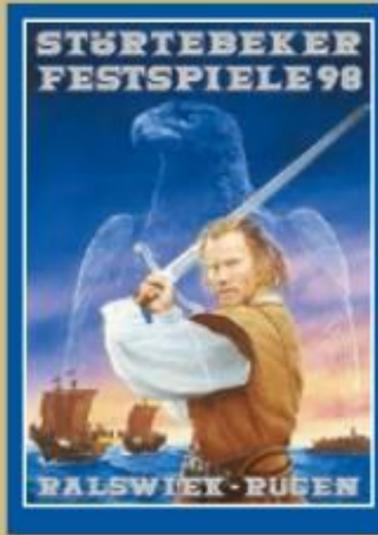
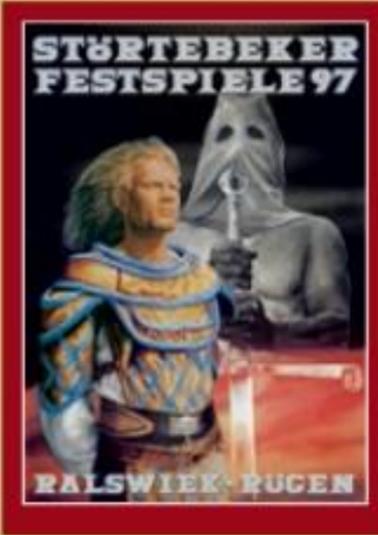
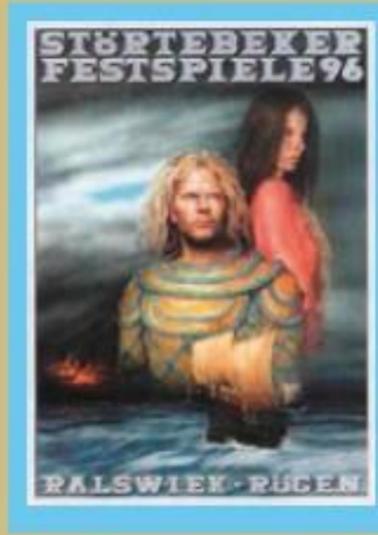
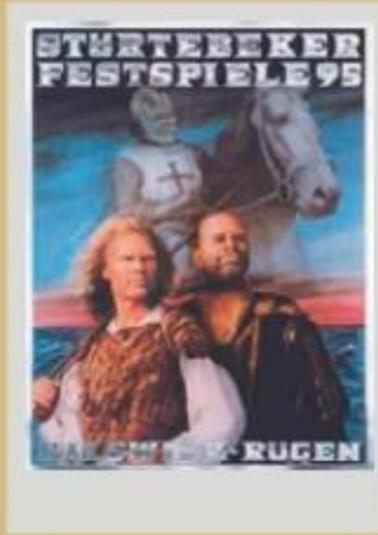
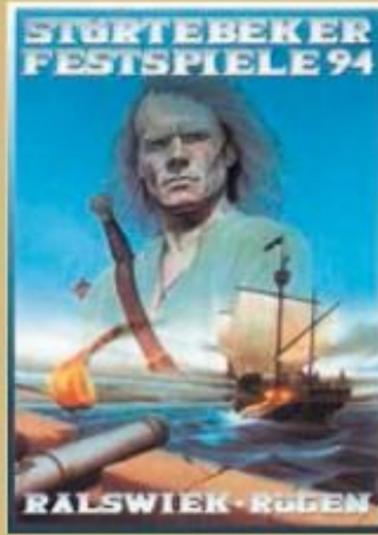
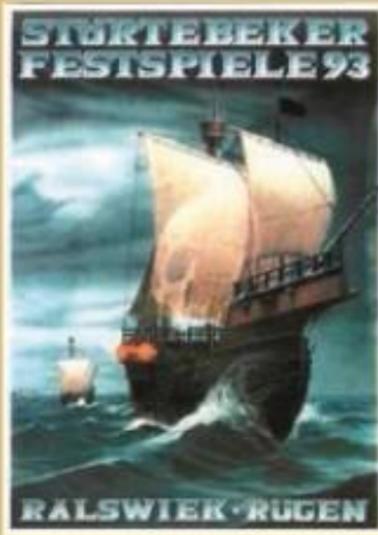


# STÖRTEBEKER FESTSPIELE 10



**RALSWIEK - RÜGEN**



PLAKATE AUS 18 JAHREN  
STÖRTEBEKER FESTSPIELE  
[www.stoertebeker.de](http://www.stoertebeker.de)

# STÖRTEBEKER FESTSPIELE 11



## 2011

### **STÖRTEBEKERS GOLD „DER SCHATZ DER TEMPLER“**

18. Juni – 3. September 2011  
Montag – Samstag 20 Uhr  
Kartenbestellung: 038 38 / 3 11 00  
[www.stoertebeker.de](http://www.stoertebeker.de)

FÜR ALLE, DIE  
**DAS WAHRE  
LIEBEN.**



**DAS EINZIG WAHRE**



**WARSTEINER®**

Man spürt, wenn Dinge mit wahrer Leidenschaft gemacht sind. Und mit einer großen Liebe zum Detail. Denn das ist es, was neben erstklassigem Hopfen, ausgesuchter Braugerste und mildem Brauwasser unser Bier einzigartig macht. Genießen Sie es.



Warstein, im Mai 2010



Sehr geehrte Gäste der Störtebeker Festspiele,

„Störtebeker's Gold – Der Fluch des Mauren“ – so lautet der Titel der diesjährigen Inszenierung bei den Festspielen auf der Naturbühne Ralswiek. Und die vielen Störtebeker Fans können auch in diesem Jahr gespannt sein, welche Abenteuer der Seeräuber und seine Mannen im zweiten Teil der Triologie um „Störtebeker's Gold“ erleben.

Unter dem Titel „Der Fluch des Mauren“ werden sich Störtebeker und seine Mannschaft auf die Suche nach dem Schatz der Templer machen und dabei Kurs auf Granada nehmen. Die Besucher dürfen gespannt sein, wie sich die Schatzsuche der Piraten entwickelt.

Ich freue mich, dass die Warsteiner Brauerei die Partnerschaft mit den Störtebeker Festspielen bis 2013 verlängert hat. Damit wird auf dem Festspielgelände weiterhin frisch gezapftes Warsteiner im Ausschank sein. Ein Open-Air Spektakel dieser Art und Qualität findet man in Deutschland nicht noch einmal. Zudem bieten die Festspiele genau den richtigen Rahmen für „Das Einzig Wahre Warsteiner“. Die überaus verlässliche Partnerschaft zwischen der Festspielleitung und der Warsteiner Brauerei besteht nun schon seit 2006 und macht uns genauso viel Freude, wie dem Publikum die jährlich neuen, spannenden Geschichten um die Seeräuberlegende Klaus Störtebeker.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen und spannenden Abend bei den Störtebeker Festspielen: Auf eine erfolgreiche Spielzeit 2010!

Ihre Catharina Cramer

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®





Für uns in Mecklenburg-Vorpommern

**NDR**



Foto: Photo Digital

# Ihr Radio und Fernsehen für Mecklenburg-Vorpommern

## **NDR 1 Radio MV**

Wir spielen die größten Kulthits der 80er, das Beste auf Deutsch und die schönsten Hits von heute!

## **Land und Leute**

Die Live-Reportage um 18.00 Uhr.

## **Nordmagazin**

Regionale Information und Unterhaltung  
täglich um 19.30 Uhr.

Alle Infos am kostenfreien Servicetelefon unter (0800) 59 59 100

**NDR1**  
Radio MV

nordmagazin<sup>□</sup>

# DIE GESCHÄFTSLEITUNG

RUTH, PETER UND ANNA-THERESA HICK



Vor 18 Jahren feierten wir hier unsere erste Premiere. Mit dem Stück „Wie einer Pirat wird“ kam nach 12 Jahren Dornröschenschlaf nach den Rügenfestspielen 1959/60/61 und 1980/81 wieder Leben auf die Naturbühne Ralswiek. Wir haben seither viel gearbeitet und investiert, sowie gelacht und manchmal auch geweint. Es wurde geheiratet, Kinder kamen auf die Welt, aber es sind auch Freunde von uns gegangen. Zurückblickend ist alles rasend schnell gegangen. Wir wissen nicht so recht, wo die Jahre geblieben sind. Und immer denken wir im Voraus schon an das nächste Jahr und arbeiten daran - das Plakat 2011 ist fertig, der Titel steht auch schon: Störtebekers Gold „Der Schatz der Templer“.

Unseren Erfolg haben wir natürlich in erster Linie unserem treuen Publikum zu verdanken. Über die Jahre sind immer mehr Menschen in unser Theater gekommen. Das hat uns sehr beflügelt und es war ein großer Ansporn, in diesem Sinne weiter Theater zu machen. Mit in unserem Boot sitzt die WARSTEINER Brauerei. Seit Jahren sind sie treue und verlässliche Partner, und wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement bedanken. Mit dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) haben wir einen fabelhaften Medienpartner – besser geht es nicht.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen schönen Sommer auf der Sonneninsel Rügen und viel Freude und Spaß bei unseren Festspielen.

*Peter & Ruth Hick*

*Anna-Theresa Hick*

*„Theater darf auch Freude machen“*

August Everding †  
Präsident des Deutschen Bühnenvereins

## Die Geschichte

Störtebeker, Goedeke und Thomasius erreichen Granada und beginnen mit ihrer Suche nach dem Schatz der Tempeler. Von dem Mädchen Maria, auf deren Familie seit Generationen ein Fluch liegt, erfährt Störtebeker, dass der „Heilige Antonius“, den Maria immer wieder anruft um sie von dem Fluch zu erlösen, der Schutzpatron der verlorenen Schätze ist. Störtebeker glaubt damit, den entscheidenden Hinweis auf den Verbleib des Schatzes gefunden zu haben.

Die Bank „San Giorgio“ in Genua, hat zu einer Wohltätigkeitsveranstaltung geladen. In die Vorbereitungen platzt Eli ibn Saul, um die Reliquie des „Heiligen Antonius“ aus Granada, vom Bankherren de Rocca zurück zu kaufen. De Rocca spielt falsch, behauptet diese Reliquie nicht mehr zu haben. Da sie in seinem Besitz ist, liefert er Kastilien den ersehnten Kriegsgrund – denn er will diesen Krieg finanzieren.

Das Eintreffen Guy de Rigaults in Granada, der sich an Störtebekers Fersen geheftet hat um den Schatz in den Besitz des Hauses Orleans zu bringen, macht die Sache nicht leichter.

Eli ibn Sauls erfolglose Reise nach Genua lässt Hassan, den fanatischen Heerführer Granadas frohlocken, denn auch er will den Krieg. Störtebeker begreift, dass die Reliquie der Schlüssel für Granadas Überleben, wie für das Auffinden des Templerschatzes ist.

Also segelt Störtebeker nach Genua, in der Hoffnung die „Schwarze Krake“ zu fangen um den Bankherren die Reliquie ab zu pressen. Doch de Rocca weigert sich. So muss Störtebeker einen härteren Weg beschreiten, an dessen Ende er im Besitz der Reliquie ist und eine ruinierte Bank hinterlässt.

Zurück in Granada gelingt es Störtebeker mit Hilfe der Reliquie, dem Geheimnis des Templerschatzes noch näher zu kommen. Er verlässt Granada mit Maria. Sie hat sein Herz gewonnen und durch die Kraft der Liebe wurde sie endlich vom Fluch des Mauren befreit. Und für Granada ist der Friede für zwei weitere Jahre gesichert.

## The Story

Störtebeker, Goedeke, and Thomasius reach Granada and begin their search for the treasure of the Templars. From the girl Maria, on whose family a curse was placed generations ago, Störtebeker learns that “St. Anthony”, whom Maria repeatedly implores for liberation from the curse, is the patron saint of the lost treasures. Now, Störtebeker believes he has found the key clue to the whereabouts of the treasure.

The “San Giorgio” bank in Genoa is hosting a charity event. Eli ibn Saul bursts in amongst the preparations to buy back the Granada relic of “St. Anthony” from the banker de Rocca. De Rocca hides the truth and claims to no longer be in possession of this relic. However, as he does have it, he provides Castile with its desired grounds for conflict – as he wants to finance this war.

The arrival in Granada of Guy de Rigault, who has been in pursuit of Störtebeker so as to secure the treasure for the Orleans dynasty, does not make the situation any easier.

Eli ibn Saul’s fruitless journey to Genoa provides jubilation for Hassan, the fanatic military leader of Granada, because he too desires war. Störtebeker realises that the relic is as much the key to Granada’s survival as it is to the discovery of the Templar treasure.

He therefore sails to Genoa, in the hope of catching the “Black Kraken” pirate in order to wrest the relic from the bankers. But de Rocca resists. Störtebeker must thus tread a more difficult path, at the end of which he is in possession of the relic and has left behind a destitute bank.

Back in Granada, Störtebeker succeeds in getting closer to the secret of the Templar treasure with the help of the relic. He leaves Granada with Maria. She has won his heart, and the power of love has finally released her from the curse of the moor. And for Granada, peace has been ensured for two more years.

## Historien

Störtebeker, Goedeke och Thomasius kommer till Granada för att börja söka efter tempelriddarnas skatt. Flickan Maria, vars familj sedan flera generationer är utsatt för en förbannelse, berättar för Störtebeker att skattens skyddshelgon är Antonios Eremiten, som Maria hela tiden tillber för att befria familjen från förbannelsen. Detta får Störtebeker att tro att han har hittat den avgörande ledtråden till var skatten finns.

Banken “San Giorgio” i Genua arrangerar en välgörenhetstillställning. Mitt i förberedelserna klampar Eli ibn Saul in för att köpa tillbaka Antonios Eremitens relik från bankmannen de Rocca. Men de Rocca ljuger och säger att han inte har kvar relikten. Eftersom han har relikten i sin ägo ger han Kastilien den efterlängtdade anledningen till att starta krig – ett krig han vill finansiera.

Inte blir det enklare när Guy de Rigault, som följt efter Störtebeker för att bringa skatten i ätten Orleans ägo, kommer till Granada.

Granadas fanatiska krigsherre Hassan gläds över att Eli ibn Saul har åkt förgäves till Granada, för även Hassan vill ha krig. Störtebeker inser att relikten är nyckeln både till Granadas överlevnad och för att hitta tempelriddarnas skatt.

Så Störtebeker åker till Genua för att fånga piraten “Den svarta bläckfisken” och på så sätt kunna pressa bankmannen de Rocca till att lämna ifrån sig relikten. Men de Rocca vägrar. Alltså måste Störtebeker ta till hårdare metoder, och till slut har han relikten i sin ägo och banken är förstörd.

Tillbaka i Granada lyckas Störtebeker med hjälp av relikten komma närmare hemligheten med tempelriddarnas skatt. Tillsammans med Maria lämnar han Granada. Hon har vunnit hans hjärta, och med kärlekens kraft har hon äntligen blivit av med morens förbannelse. Och Granada kan se fram emot ytterligare två års fred.

# Störtebekers Gold „DER FLUCH DES MAUREN“

## DAS TEAM

Intendant	Peter Hick
Geschäftsführung	Ruth Hick
Regie	Holger Mahlich
Bühnenbild & Requisitenberatung	Falk von Wangelin
Bühnenmaler	www.art-production-usedom.de
Kostüm	Christina Maass
Tontechnik	Wolfgang Rumler
Spezialeffekte & Pyrotechnik	FFB Fred Feuerstein Braeutigam
Lichttechnik	Udo Neumann
Spielleitung	Sibylle Pape, Verena Grünwald, Elisabeth Körömi
Requisite	Sven Geist
Maske	Marianne Lange
Stunt Coordinator	Ronnie Paul
Chef Stuntman	Gabor Duck
Falkner	Volker Walter
Stallmeister & Reittrainer	Rainer Krause
Schneiderei	Ilona Athmer, Angelika Baumgart, Maria Maass
Licht	Andreas Maelz
Mikroports	Wolfgang Behrend
Schiffsführer	Sieghard Gläsmann, Dieter Görge, Reiner Hirschberger, Robert Quaas, Gerd Simon
PR & Öffentlichkeitsarbeit	Ruth Hick
Kommunikation & Marketing	Anna-Theresa Hick
Maler des Plakats 2010	Wolfgang Behrend
Komponist der Balladen	Rainer Oleak
Text der Balladen	Peter Hick
Sprecher	Jan Spitzer
Sprecherin	Ruth Hick

## DARSTELLER

Klaus Störtebeker	Sascha Gluth
Goedeke Michels	Dietmar Lahaine
Thomasius	Robert Glatzeder
Eli ibn Saul	Ben Hecker
Yussuf	Manfred Reddemann
Baptista de Rocca	Mario Ramos
Signora de Rocca	Ingrid van Bergen
Guy de Rigault	Joachim Kretzer
Maria	Claudia Gaebel
Hassan al Khalid	Mike Hermann Rader
Schwarze Krake	Martina Guse
Ashar & Casini	Hans-Jörg Fichtner
Abt Ignatius & Doge	Norbert Braun
Arto & Ali al Masar	Thomas Linke
Mutter & Frau Casini	Sibylle Pape
Balladensänger	Wolfgang Lippert
Stuntmen	Ferenc Berenz, Zoltán Dankó, CHEF: Gabor Duck, Balazs Kiss, Ákos Lenkei, Laszlo Roman

# HISTORISCHER HINTERGRUND

Die Suche nach dem verschollenen Schatz der Templer führt Störtebeker in unserer Geschichte nach Granada. Wäre das möglich gewesen? Verschiedene Fakten ließen eine solche Spekulation zu. Nach der Vertreibung der Seeräuber 1395 aus der Ostsee, lassen sich ihre Spuren bis Calais nachweisen. Störtebeker könnte darunter gewesen sein. Er ist urkundlich 1395 und 1396 nicht erwähnt. Und von Goedeke Michels weiß man, dass er 1397 aus Wismar ausgewiesen wurde. Bis dahin gibt es auch von Michels keine näheren Angaben. Es wäre also durchaus denkbar, dass sie den Handelsrouten zwischen dem Mittelmeerraum und Nordeuropa gefolgt sind. Venezianische wie genuesische Kaufleute liefen London und Brügge an, wie englische und hanseatische Kaufleute auch mit den italienischen Stadtrepubliken Handel trieben. Es spricht nichts dagegen, dass auch Störtebeker auf diesen Routen nach Granada segelte.

Granada. 1396 ist das kleine Nasriden Königreich Granada die letzte maurische Besetzung auf der iberischen Halbinsel nach fast 700-jähriger Besetzung. Im Jahre 711 überquerten Berber und Araber die Straße von Gibraltar und landeten im Auftrag des islamischen Kalifats von Damaskus auf der von Westgoten beherrschten Halbinsel. Schon nach 7 Jahren war, bis auf das nördliche Galicien und Asturien, das Westgotenreich unter muslimischer Herrschaft. Die Muslime nannten ihre neue Heimat, „al-Andalus“, was wahrscheinlich eine Arabisierung des römischen „Spania“ war. Im Laufe der Zeit wurde Cordoba zum Zentrum der islamischen Welt. In Cordoba wurde die spezifisch andalusisch-arabische Kultur begründet. Doch wie so oft in der Geschichte zerfiel auch das Kalifat von Cordoba durch Machtinteressen verschiedener Clans und Familien. Es entstand ein Machtvakuum, welches der Reconquista, der christlichen Rückeroberung, mächtigen Auftrieb verlieh. 1212 in der Schlacht von „Las Navas de Tolosa“ schlug das alliierte, christliche Heer von Kastilien und Aragon ihre muslimischen Gegner. Vom ehemals mächtigen „al-Andalus“ blieb nur noch das kleine Königreich Granada übrig, tributpflichtig gegenüber Kastilien. Im Schatten des bevorstehenden Unterganges entwickelte die granadische Kultur noch einmal eine letzte Blüte, deren schönstes Denkmal die Stadtburg Alhambra ist. Aber am 2.1.1492 war auch das Schicksal Granadas besiegelt. König Boabdil übergab die Schlüssel der Alhambra den katholischen Königen.

Mit dem Ende der maurischen Herrschaft endete auch eine Periode religiöser Toleranz gegenüber Juden und Christen. Diese Toleranz war zwar nicht durchgängig, aber doch über längere Zeiträume dominant. Kunst, Kultur und Wissenschaft erlebten einen herben Rückschlag durch die christlichen Eroberer und erst in der Renaissance gelang es, den Schatz antiken Wissens, den muslimische und jüdische Gelehrsamkeiten bewahrt hatten, zu heben. So verdankt das Abendland seinen Aufbruch in die Moderne auch der hoch entwickelten Kultur in „al-Andalus“.

Genua. Die Republik Genua konkurrierte im 14. Jahrhundert mit Venedig, Florenz und Rom um Einfluss und Macht. Ein großer Bankenkrach hatte 1345 die italienischen Republiken erschüttert, als Eduard III von England sich weigerte, seine im 100jährigen Krieg angehäuften Schulden zu begleichen. Mehrere Bankhäuser brachen zusammen. Die Bank „di San Giorgio“ wurde 1407 gegründet, gilt als eine der ältesten in Europa und existiert bis heute. Das Stammhaus „Palazzo San Giorgio“ ist noch immer in Genua zu besichtigen. Diese Bank begann auch, als eine der ersten, Schiffsversicherungen abzuschließen. Die Beziehungen zwischen der politischen Führung Genuas und dem Bankhaus waren durch familiäre Bande mehr als eng. So war oft nicht zu unterscheiden, wo die Macht der Bank endete und die Macht der Republik begann. Bedeutende genuesische Kaufleute waren stark im kastilischen Handel engagiert und die Bank „di San Giorgio“ finanzierte viele dieser Geschäfte.

In diese historische Konstellation ist der 2. Teil unserer Störtebeker-Trilogie eingebettet. Unsere Geschichte hat so nicht stattgefunden, aber sie wäre auch nicht unmöglich gewesen. Und was ist spannender, als eine fiktive Geschichte vor einem realen historischem Panorama? Lassen Sie sich überraschen.



## Regisseur & Autor

### HOLGER MAHLICH

Unser diesjähriges Stück spielt 1396 in Granada und Genua. Störtebeker, der berühmte Pirat der Ost- und der Nordsee, nun im Mittelmeer? So unwahrscheinlich es auch klingt – es wäre möglich gewesen. Im ausgehenden 14. Jahrhundert gab es einen florierenden Handel zwischen Nordeuropa und den Mittelmeerstaaten. Die Handelsschiffe fuhren küstennah, von London nach Venedig oder zum Beispiel von Genua nach Brügge. Da wir wissen, dass die Vitalienbrüder auf jeden Fall bis Calais vorgedrungen sind, wäre es durchaus denkbar, dass sie den Handelsschiffen folgend, auch in das Mittelmeer segelten. Auf jeden Fall sind sie zwischen 1395 und 1397 weder in der Ost- noch in der Nordsee nachweisbar.

Die Zuschauer, die schon im letzten Jahr unsere Gäste waren, wissen, dass wir in unserer Trilogie die Störtebeker- mit der Templerlegende verknüpft haben und die Spur des Tempelerschatzes Störtebeker und seine Freunde nach Granada führt. Das maurische Granada war in der damaligen Zeit ein Hort der Kunst, Kultur und Toleranz der Wissenschaften. Dieses kleine Königreich im Süden der spanischen Halbinsel konnte noch fast 100 Jahre der christlichen Rückeroberung trotzen, ehe Granadas Ende auch das Schicksal des maurischen „al-Andalus“ besiegelte. Wir haben uns diese prekäre, historische Situation zu Nutzen gemacht, um Ihnen eine weitere spannende Geschichte von Störtebekers Jagd nach dem Gold der Templer zu erzählen. Sicher hat



unsere Geschichte so nicht statt gefunden – sie hat ihren Platz in der Phantasie, dem schönsten Ort für Abenteuer, Intrigen und der Liebe. Viel Vergnügen.





STÜRTEBEKER FESTSPIELE 2010

## »Klaus Störtebeker«

### SASCHA GLUTH

Die Sendung mit dem Klaus - „Pirate-Late-Night-Show“: Was Sie schon immer über Piraten wissen wollten und sich nicht zu fragen wagten. Unter diesem Motto arrangierte und produzierte Sascha Gluth eine eigene, feine und sehr persönliche Bühnenshow. Mutig und eher für den kleineren Rahmen geplant, traf er mit seinem Humor den Nerv der Zuschauer. Unser „Klaus Störtebeker“ hat sowieso nicht nur eine heldenhafte, sondern auch eine komische Seite. Auch im „Der Fluch des Mauren“ gibt es zwischen-durch mal immer wieder etwas zu Lachen. So wie es im Leben schon damals gewesen sein wird. Für den Herbst produzierte der MDR mit ihm und sechs weiteren Schauspielern eine 6-teilige Comedy-Serie. Unter dem Titel „Auch das noch“ kommen die Folgen ab dem 21. Oktober ins Fernsehen. Fleißig, wie Sascha Gluth nun mal ist, drehte er noch fürs ZDF und machte zwei Theater-Tourneen durch Deutschland. So geht ein Jahr schnell vorbei und jetzt ist er wieder bei uns als „Klaus Störtebeker“ zu erleben. Darüber freuen wir uns sehr!

[www.saschagluth.de](http://www.saschagluth.de)



# SCHAUSPIELER

»Goedeke Michels«

DIETMAR LAHAINE

Die Rolle des „Goedeke Michels“ ist eine dankbare Aufgabe: „Der spricht aus, was andere sich vielleicht nicht mal zu denken wagen – das macht enormen Spaß, diese Figur zu spielen“ lacht Dietmar Lahaine. Dazu hatte er bei uns ja auch schon 17mal die Gelegenheit bekommen! Seit Jahren ist er zudem außerhalb der Festspielzeit ein viel beschäftigter Schauspieler am Theater in Neustrelitz. Stücke wie „Schöne Bescherung“ oder „Guter Rutsch“ gehörten in der letzten Spielzeit zu den Highlights. Im Frühjahr kam noch „Wie es Euch gefällt“ in sein Repertoire - zwischendurch wird er zu Lesungen eingeladen: „Ravensbrücker Zeitzeugen“ zur Mahnung an die Gedenkstätte Ravensbrück. Ein fleißiger und engagierter Mann. Seit 1981 konnte man ihn in weit über 100 Rollen erleben. Der Theaterförderverein Neustrelitz überreichte ihm dafür den Theaterpreis „DIE VERBEUGUNG“ – eine Bronzeplastik eines sich verbeugenden Schauspielers. Diesen Preis hat er verdient - wir verbeugen uns auch und gratulieren ganz herzlich!



»Thomasius«

## ROBERT GLATZEDER

Auf der Jagd nach dem Gold der Templer ist Thomasius ein hilfreicher Pirat geworden. Als ehemaliger Priester hilft er mit seinem Wissen die Puzzelstücke zusammenzufügen und das Rätsel um das Versteck des Goldes zu lösen. Mit Leidenschaft und Witz füllt Robert Glatzeder diese Rolle aus. „Ich hoffe, man sieht, wieviel Spaß es mir macht diesen Typen zu spielen. Die Figur hat viel von mir. Thomasius ist abenteuerlustig, rebellisch und er ist ein Schlaumeier“ gesteht er. Mit seiner freundlichen, natürlichen Art und seiner markanten Stimme paßt Robert Glatzeder hervorragend in unser Ensemble. Dass seine Stimme etwas Besonderes hat, entdecken auch zunehmend die Synchronstudios. Mittlerweile ist er in vielen deutschen Fassungen amerikanischer TV-Serien zu hören und auch fürs Kino leiht er immer öfter Stars seine Stimme, so unter anderen Lenny Kravitz in dem Film „Precious“. Schön, dass du wieder dabei bist Robert! „Ich gebe mein Bestes. Mit Wort und Tat, en Garde!“ kommt da die Antwort.

[www.robert-glatzeder.de](http://www.robert-glatzeder.de)



# SCHAUSPIELER

»Eli ibn Saul«

BEN HECKER

Ben Hecker kann auf ein glückliches Schauspielerleben zurückschauen. Schauspielerisch ausgebildet wurde er an der Folkwang Schule in Essen. Angefangen am Theater Bielefeld ging es u.a. über Oberhausen, Kaiserslautern und Freiburg ans Schauspielhaus Hamburg. Das „Theater des Westens“ in Berlin war lange seine Heimat – er spielte tolle Rollen und hatte das Glück mit den besten Regisseuren der deutschen Theaterlandschaft zusammen arbeiten zu dürfen. Es war dann auch unser Regisseur Holger Mahlich, der Ben Hecker vor acht Jahren mit nach Rügen brachte. Seither hat er jedes Jahr eine Rolle übernommen. Er ist so vielseitig einsetzbar, dass es stets ein Leichtes ist einen passenden Part für ihn zu finden. Auf Grund seiner markanten Stimme ist er auch ein sehr gefragter Sprecher für die Synchronisation von Filmen aller Art und man produzierte mit ihm schon diverse Hörbücher. Also, die Arbeit geht ihm nicht aus und das gefällt diesem fleißigen Akteur. Lieber Ben, bleib so wie Du bist!



»Yussuf«

## MANFRED REDDEMANN

Manfred Reddemann ist ein langjähriger Freund und Wegbegleiter. Es ist seine fünfte Saison bei den Störtebeker Festspielen. Man kennt sich lange und weiß, was man aneinander hat. Er ist ein charismatischer, gestandener und brillanter Schauspieler mit einer unverwechselbar markanten Stimme. Daraus resultierend engagiert man ihn in allen bekannten Synchronstudios, wo er internationale Filme und Fernsehserien synchronisiert. Stars wie zum Beispiel Peter Lawford, David Carradine, Adriano Celentano oder Khris Kristofferson lieh er seine Stimme. Natürlich hat er auch Filme gedreht, Fernsehen gemacht und immer wieder Theater gespielt. Er ist in der Situation, dass er sich seine Arbeit aussuchen kann und das annimmt was ihm zusagt. „Das Herz eines Boxers“ ist sein soziales Projekt. Theater spielen mit gewalttätigen Jugendlichen, die einen Migrationshintergrund haben. Boxen gegen zu viel Kraft und Theaterspielen für den Kopf. Wir finden sein Engagement toll! „Es bringt was“ sagt er. „Ich sehe es ja.“ Na dann, viel Glück weiterhin!



# SCHAUSPIELER

»Baptista de Rocca«

## MARIO RAMOS

Im letzten Jahr kam Mario Ramos neu ins Schauspieler-Team. Sein Einstand mit dem Maler „Marcello da Pinci“ war so gelungen, dass der Autor ihm diesmal einen windigen Banker aus Genua auf den Leib geschrieben hat. Theatertechnologisch ist Mario Ramos am St. Pauli Theater in Hamburg zu Hause. Stücke wie „Happy End“ oder „Vorsicht Baustelle“ stehen immer wieder auf dem Spielplan, oder er geht mit ihnen auf Tournee. Immer stärker widmet er sich auch der Musik. So erkundet er mit einem Trio neuerdings per Gitarre den Jazz. „Da merke ich doch, dass ich noch einen weiten Weg vor mir habe“ gesteht er. Seine so genannte berufliche „Handwerkerehre“ ist sehr groß. Er möchte alles ernsthaft und perfekt machen. Mario verfügt über eine riesige Portion Humor. Man muss immer auf der Hut sein, wenn man mit ihm spricht. Die Überlegung „wie meint er das denn jetzt“ schwingt immer irgendwie mit. Der Schalk sitzt ihm im Nacken, man kann herrlich mit ihm lachen. Schön, dass Du im Team bist, Mario!



## »Signora de Rocca«

### INGRID VAN BERGEN

Vor einem Jahr kam sie als gekrönte Dschungelcamp-Königin aus Australien zurück. „Das ging an meine Grenzen, körperlich und psychisch – aber es ist alles nur eine mentale Sache. Außerdem habe ich einen Vertrag unterschrieben und was ich verspreche, halte ich auch“ sagt sie. Dass sie jederzeit wieder ins Camp gehen würde, sagt sie auch! Für die Fernsehreihe „Das Tier in mir“ wird sie im Herbst drei Tage und drei Nächte nur mit Schafen verbringen. Das klingt doch gut... und sehr kuschlig! Am Schlossparktheater in Berlin konnte man sie in den Theaterstücken „Die Klatschmohnfrau“ und in „Nadel der Kleopatra“ erleben. Unter der Regie von Leander Haußmann drehte sie mit Starbesetzung den Kinofilm „Die Dinosaurier“ und beim Fernsehen ist sie in der Serie „Doctor’s Diary“ in der Rolle einer blinden Frau präsent. Sie freut sich, dass sie in diesem Jahr wieder mitspielen kann; „Im letzten Jahr habe ich im Sommer die Festspiele und Rügen schon sehr vermisst“ gesteht sie. Wir Dich auch Ingrid und es ist schön, dass Du wieder im Team bist!

[www.ingridvanbergen.de](http://www.ingridvanbergen.de)



## »Guy de Rigault«

### JOACHIM KRETZER

„Auf nach Granada!“ Das waren im letzten Jahr in dem Stück „Störtebekers Gold – Das Vermächtnis,“ die Schlussworte von „Guy de Rigault.“ Und ab ging es im Galopp. Schon damals war klar, dass Joachim Kretzer 2010 wieder in dieser Rolle aufreiten würde, um „Klaus Störtebeker“ zu jagen. Im Herbst drehte er einen Kinofilm, eine italienisch-deutsche Co-Produktion mit dem Hessischen Rundfunk „Una vita tranquilla,“ eine Mafiageschichte. Dabei spielte er den Besitzer einer Müllkippe und wurde ermordet. Klingt nach einer spannenden Rolle! Und das ZDF engagierte ihn für die Serie „Die Rosenheim-Cops.“ Da spielte er die Rolle eines windigen Detektivs. Privat lebt er überwiegend in München-Schwabing. Er fliegt ab und an aber auch gerne in die USA, nach Los Angeles, wo er noch eine kleine Wohnung hat. Die stammt aus der Zeit, als er dort länger lebte und arbeitete. Auf Rügen segelt er gern, z.B. rund um die Insel Vilm, er reitet und joggt in der herrlichen Landschaft oder durch Ralswiek. Wir freuen uns, dass er bei uns ist, er ist ein „cooler“ Typ.

[www.joachimkretzer.de](http://www.joachimkretzer.de)



»Maria«

## CLAUDIA GAEBEL

Claudia Gaebel ist neu im Team der Störtebeker Festspiele. Sie ist eine frische, talentierte und zudem sehr hübsche junge Schauspielerin. Schon während ihrer vierjährigen Ausbildung am Mozarteum in Salzburg, die sie gerade abgeschlossen hat, bekam sie die Gelegenheit am Landestheater Salzburg in „Peer Gynt“ und in dem Stück „Talisman“ erste Spielerfahrung zu sammeln. Sie ist in Pirna geboren und mit 15 Jahren für ein Jahr auf die Insel Rügen gezogen. Schon damals besuchte sie alljährlich die Festspiele und hat sich natürlich nie träumen lassen, dass sie 10 Jahre später höchst persönlich als Schauspielerin auf der Bühne der Störtebeker Festspiele mitspielen würde. Diese Konstellation entstand tatsächlich rein zufällig. Claudias Mutter ist Rüganderin und ein Teil ihrer Familie lebt auf der Insel. Aber davon hatte die Festspielleitung bei der Besetzung der Rolle der „Maria“ keine Ahnung. Schon lustig, manchmal gibt es Zufälle. Wir freuen uns auf jeden Fall über Claudia und sagen: Herzlich willkommen!



# SCHAUSPIELER

»Hassan al Khalid«

## MIKE HERMANN RADER

Mike Hermann Rader gehört seit 8 Jahren zum Ensemble der Störtebeker Festspiele. Auf Grund seiner Vielseitigkeit und seiner Sportlichkeit lässt sich auch für ihn schnell die passende Figur in dem jeweiligen Stück finden. Schauspielern kann er, reiten kann er, kämpfen kann er... alles Fähigkeiten, die bei uns sehr gefragt sind. Zudem ist er ein außerordentlich kommunikativer Mensch. Man mag ihn, er ist die Fröhlichkeit in Person. Mit dem Auto einmal quer durch die Vereinigten Staaten: Das ist ein Traum, den er sich im letzten Jahr erfüllt hat. Es war so schön, dass er gleich weiter nach Kuba übersetzte und noch nach Mexiko flog. „Aber nach Hause nach Rügen zurückzukommen ist genau so schön“ strahlt er. Weswegen er vielleicht auch noch drei Wochen mit dem Wohnmobil durch Frankreich tourte. Aber Spaß beiseite: Zwischendurch hat er natürlich auch gearbeitet und fürs Fernsehen gedreht - von nichts kommt nichts. Er freut sich, wieder mit im Team zu sein und wir können nur sagen: Lieber Mike, wir freuen uns auch!

[www.mikerader.de](http://www.mikerader.de)



## »Schwarze Krake«

### MARTINA GUSE

Martina Guse gehört nach 2-jähriger Pause mal wieder zum Ensemble der Störtebeker Festspiele. Nach der Lektüre des diesjährigen Stücks war allen Beteiligten klar, die „Schwarze Krake“ sollte Martina spielen. „Königin Margarete“ verkörperte sie schon und „Sophia von Pommern-Wolgast“ auch. Martina Guse sah das ganz genau so und ordnete ihre Termine. Es war und ist für sie ein arbeitsreiches Jahr. Ob am Forum Theater in Stuttgart, als Sprecherin beim Rundfunk oder als Synchronstimme bei Film und Fernsehen. „Ich musste zwischendurch keine Schuhe mehr verkaufen gehen“ strahlt sie. Der MDR produzierte mit ihr gerade eine sechsteilige Comedy-Serie mit dem Titel: „Auch das noch,“ in der auch Sascha Gluth mitspielt. „Ich habe noch nie so lange vor einer Kamera gestanden. Das übt einen Schauspieler sehr und verbannt das Lampenfieber“ gesteht sie. Sechs mal 25 Minuten Spaß. Am 21. Oktober 2010 um 19.50 Uhr im MDR geht's los. Wir alle merken uns diesen Termin und werden zuschauen!

[www.martinaguse.de](http://www.martinaguse.de)



»Ashar« & »Casini«

## HANS-JÖRG FICHTNER

Seit der Wiederbelebung der Störtebeker Festspiele, das ist jetzt 18 Jahre her, spielt Hans-Jörg Fichtner jedes Jahr eine andere Rolle. Ob Mönch, Narr, Ratsherr, gieriger Probst oder besorgter jüdischer Vater – er ist sehr vielseitig „verwendbar.“ „In 18 Jahren kann man ein Kind großziehen“ entgegnet er und freut sich. Zu Hause ist er am Theater Vorpommern GmbH und hat dort schon sechs Intendanten kommen und wieder gehen sehen. Auch da scheint man schon seit Jahrzehnten „Verwendung“ für ihn zu finden. Ob er was mit dem Intendantenwechsel zu tun hat, sei mal dahin gestellt... Spaß beiseite: Er würde wahnsinnig gerne so richtiges Kabarett machen. Nach dem Vorbild von Dieter Hildebrand und Hagen Rether – so in dieser Kategorie. Freundlicherweise organisiert er auch in diesem Jahr wieder unsere Benefizveranstaltung zu Gunsten eines sozialen Projekts auf der Insel Rügen. Die Schauspieler der Störtebeker Festspiele geben sich im Theater Putbus die Ehre. Die Veranstaltung ist schon Kult. Termin ist der 22.08.2010 um 20.00 Uhr – sehen wir uns?



Abt »Ignatius« & »Doge«

NORBERT BRAUN

Eigentlich wäre Norbert Braun gerne Profi-Tennispieler geworden. Aber in der damaligen DDR wurde diese Sportart nicht gefördert. Also wurde er Boxer und brachte es bei den Armeemeisterschaften sogar zu einer Bronzemedaille. Auf der Schauspielschule und später am Theater kam ihm seine Sportlichkeit sehr zu Gute. Und man erinnere sich nur an die neun Jahre, in denen er bei uns, bei den Störtebeker Festspielen, alljährlich die Rolle des „Klaus Störtebeker“ spielte. Das war auf eine Art auch so etwas wie Leistungssport; da wird von allen Akteuren nicht nur schauspielerisch, sondern auch konditionell sehr viel gefordert. Für ihn kein Problem. In diesem Jahr übernimmt er gleich zwei Rollen und zu seiner großen Freude spielt seine Tochter Hanna-Rosa als Kleindarstellerin in „Der Fluch des Mauren“ mit. „Gemeinsam mit ihr auf der Bühne zu stehen, das ist doch etwas ganz Besonderes“ strahlt er und wir freuen uns mit ihm. Lieber Norbert, schön, dass Du bei uns bist!



## »Arto« & »Ali al Masar«

### THOMAS LINKE

„Arto“ und „Guy de Rigault“ verfolgen Störtebeker bis nach Granada. Also ist Thomas Linke auch in diesem Jahr wieder Teil des Schauspieleresembles. Er ist ein sehr vielseitiger Kollege. Zu den „Internationalen Lesetagen“ in Hamburg lud man ihn ins Instituto Cervantes, das ist so etwa das spanische Goethe Institut, um aus dem Buch „Der Fall Neruda“ zu lesen, oder er wird als weihnachtlicher Geschichtenerzähler gebucht. „Da fließen schon mal Tränen“ freut er sich. Emotionen sind ihm wichtig. Am Kriminaltheater in Berlin bekommt er davon reichlich. Seit Jahren gehört er dort zum Ensemble und spielte in „Die zwölf Geschworenen“ (ein ganz aktuelles Stück) den 10. Geschworenen oder in „Zeugin der Anklage“ den Staatsanwalt. Meist sind es aber doch die „bösen“ Rollen mit denen er besetzt wird. Auch im Kino, in „Kabale und Liebe,“ konnte man ihn erleben. Da war er der Vater von Luise Miller. Für ARTE/ZDF drehte er „Gletscherblut“ und jetzt spielt er bei Störtebeker. Ahoi Thomas!

[www.linke-thomas.de](http://www.linke-thomas.de)



## »Mutter« & »Frau Casini«

### SIBYLLE PAPE

Sibylle Pape gehört schon seit 18 Jahren zum Team der Störtebeker Festspiele. Gelernt hat sie den Beruf der Schauspielerin in Berlin. Es folgten Anfängerjahre an der Landesbühne Hannover und weitere Stationen u.a. an den Bühnen Detmold, Wiesbaden und Bamberg. Bei uns, den Störtebeker Festspielen, agiert sie nicht nur als Schauspielerin. Seit Jahren schon kümmert sie sich auch um die Spielleitung auf der Hinterbühne und organisiert unsere über 100 Kleindarsteller, die mit viel Freude jedes Jahr wieder dabei sind, und die für das ganze Theaterstück natürlich ganz wichtig sind. Eine nicht immer leichte Aufgabe für alle Beteiligten. Man hofft auf gutes Wetter und nimmt es dann wie es kommt... Das schweißst zusammen! Aber Sibylle Pape kennt es nicht anders. Ob bei Störtebeker oder anderswo am Theater – es ist alles Teamarbeit - da muss sich jeder auf den Anderen verlassen können. Sie sagt: „Wir üben das schon seit Jahren und ich denke, es gelingt uns auch!“ Dank Sibylle sogar ziemlich gut!



BÜHNENBILD  
2009



STÜRTEBEKER FESTSPIELE



**STÜRTEBEKER FESTSPIELE**

BÜHNENBILD  
2010

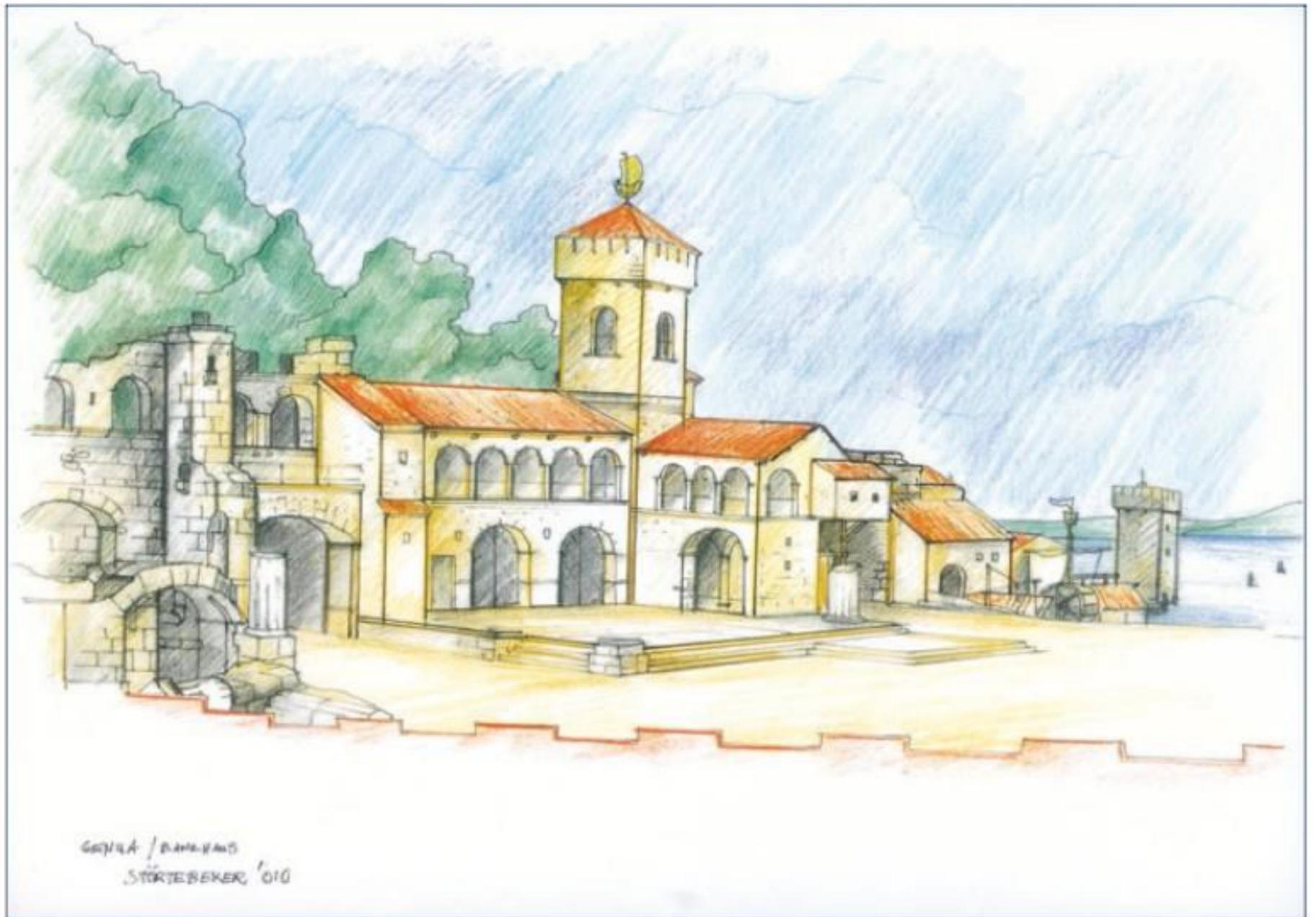


STÜRTEBEKER FESTSPIELE



STÜRTEBEKER FESTSPIELE

# BÜHNENZEICHNUNG & FIGURINEN



Genua



»Signora de Rocca«



»Schwarze Krake«



»Doge«

# BÜHNENZEICHNUNG & FIGURINEN



Granada



»Balladensänger«



»Eli Ibn Saul«



»Maria«

## Komponist

### RAINER OLEAK

In diesem Jahr kommen vier Balladen zur Aufführung. Neu sind „Granada“ und „Glaube.“ „Gold“ und „Moral“ sind in maurische Gewänder gekleidet worden und erinnern an Klänge aus 1001 Nacht. Die Erfahrung des Komponisten mit diversen Märchenfilmen spielte da hinein. Ganz aktuell: Er vertont gerade das Hauff-Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“ mit Iris Berben in der Rolle der bösen Königin. Am 11. September 2010 startet in der Wuhlheide bei Berlin die große „Ostrock Klassik“ open air Tournee. Da treten Bands wie die „Puhdys“ „Karat“ und „City“ auf. Schon 2007 produzierte Rainer Oleak von dem damaligen Wuhlheide-Konzert einen Tonträger und bekam 2010 dafür die goldene DVD. Die neue Staffel der Serie „Familie Dr. Kleist“ wird im Herbst ausgestrahlt und die Fernsehserie „Tierärztin Dr. Mertens“ geht auch weiter. Für beide komponiert er die Film-Musiken. Es gibt viel für ihn zu tun und wir freuen uns, dass er für die Störtebeker-Balladen zu begeistern war. Danke!

[www.oleak.de](http://www.oleak.de)



## Balladensänger

### WOLFGANG LIPPERT

Wolfgang Lippert singt und schauspielert schon seit 10 Jahren bei den Störtebeker Festspielen. Seine Balladen erfreuen sich beim Publikum großer Beliebtheit. Auch wir möchten auf diese Lieder nicht mehr verzichten! Wolfgang hat einfach eine schöne Stimme, die einem schon mal einen Schauer über den Rücken laufen lässt. Aber es sind nicht nur die Lieder. Lippi ist einfach ein Pfundskerl, ein immer gut gelaunter Kollege und Freund. Er ist vielseitig unterwegs, moderiert, unterhält, organisiert, vermittelt. Man kennt den Entertainer durch die vielen TV-Sendungen, die er bisher schon gemacht hat. Die bekanntesten sind wohl „Ein Kessel Buntes“, „Glück muss man haben“ oder „Wetten dass...“ und „Wo ist Lippi.“ Er ist nie abgehoben, kümmert sich um Kinder und engagiert sich als UNICEF-Botschafter und Botschafter beim Deutschen Kinderhilfswerk. Seine Frau Gesine betreibt im Hafen von Ralswiek das „RIFF“ – ein gemütliches Restaurant mit Bar. Wenn Sie also vor oder nach der Vorstellung vorbei schauen wollen... er würde sich freuen!

[www.wolfgang-lippert.de](http://www.wolfgang-lippert.de)



Lisa und Volker Walter  
mit ihren Bussarden



## Falkner

## VOLKER WALTER

„Nanuk“ (übersetzt Eisbär) ist ein neues Ensemblemitglied bei den Störtebeker Festspielen. Er ist ein ganz junger Weißkopfseeadler und wird von Falkner Volker Walter behutsam in die Welt des Theaters eingeführt. Pferde, Kamele, glitzernde Kostüme, Kulissen, Kamera blitzlicht... alles ist neu für diesen gefiederten Gesellen. Nicht zu vergessen das allabendliche Feuerwerk mit den dazugehörigen Knallern und Explosionen. Bis zu drei Stunden täglich bewegt sich der Falkner mit dem Tier auf dem Handschuh unter den Schauspielern, in der Kantine oder bei den Proben. Mit viel Geduld gilt es Vertrauen zum Falkner und seiner Umgebung aufzubauen. Volker Walter lässt nun schon in der 13. Störtebekersaison seine Greifvögel fliegen. Da muss logischerweise an die Ausbildung des Nachwuchses gedacht werden – also wurde eine „Lehrstelle“ für Adler geschaffen. Wir möchten auch weiterhin nicht auf unsere fliegenden Freunde verzichten. Sie gehören einfach zum Team.

[www.falknerei-walter.de](http://www.falknerei-walter.de)



## Pyrotechnik

### FRED BRAEUTIGAM

Schon seit 18 Jahren ist Fred Braeutigam mit seiner Firma FFB für die Umsetzung aller Spezialeffekte, die er sich zusammen mit dem Intendanten und dem Regisseur ausdenkt, zuständig. Da steht er manchmal vor kniffligen Aufgaben und muss sich so Einiges einfallen lassen. Es darf nichts passieren und muss doch toll aussehen. Die Kulisse sollte wenn möglich nicht abbrennen, aber krachen und einstürzen sollte sie teilweise schon, z.B. auf der Bühne das Bankhaus von Genua. Und dann gilt da noch: Sicherheit geht vor. Höchst persönlich kontrolliert er während der Vorstellungen jede Aktion. Er besitzt auch ein Tank-Löschfahrzeug mit 9000 Liter Wasser und wird von diversen Filmfirmen als „Regenmacher“ gebucht. Auch das ist ein Spezialeffekt. Wir brauchen diesen Effekt aber nicht, der kommt auf der Naturbühne an manchen Tagen ganz von selber. Wie sagen wir immer: Wenn es raucht und zischt und nichts mehr geht, dann kommt der Fred! Ach ja, da wäre doch auch noch das Feuerwerk jeden Abend. Wir danken Dir, lieber Fred!

[www.ffb-stunt.de](http://www.ffb-stunt.de)



## Stunt Coordinator

### RONNIE PAUL

Schon seit Jahren arbeitet Ronnie Paul bei den Störtebeker Festspielen mit den ungarischen Stuntmen um Gabor Duck zusammen. Der Zufall wollte es dieses Frühjahr, dass sich diese ganze Truppe zu Dreharbeiten in Schottland wieder traf. Eine große amerikanische Kinofilmproduktion um Römer und Kelten brachte sie zusammen. Kämpfe, Gefechte und Wagenüberschläge, etc. mussten dargestellt werden. Im September kommt „THE EAGLE OF THE NINTH“ in die Kinos. Schon öfter hat Ronnie Paul für VW Werbespots gedreht. Diesmal rief man ihn nach China zu einer Golf GTI Präsentation für die Presse und für Vorstände aus der ganzen Welt. „Die Kosten spielten keine Rolle, alles vom Feinsten“ meinte er. Ronnie Paul ist in seinem Leben viel herumgekommen. Er ist ein langer Wegbegleiter und Freund. Bei der Störtebeker-Produktion hat er Ideen und übernimmt als Stunt Coordinator viel Verantwortung. Lieber Ronnie: Ein herzliches Dankeschön von uns!

[www.double-action.de](http://www.double-action.de)  
[www.german-stunt-association.de](http://www.german-stunt-association.de)





## Verkaufen, wonach andere suchen. Sparkassen-ImmobilienService.

[immobilien@sparkasse-ruegen.de](mailto:immobilien@sparkasse-ruegen.de)

 Sparkasse  
Rügen

Sie wollen eine Immobilie verkaufen und suchen einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, von der professionellen Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service.  
Büro Binz: Telefon: (0 38 39 3) 4 91 33 Fax: (0 38 39 3) 49 0123  
Büro Sassnitz: Telefon: (0 38 39 2) 52 04 20 Fax: (0 38 39 2) 52 04 50

# STUNTMEN

## ACTION-DARSTELLER

Balazs Kiss

Laszlo Roman

CHEF:  
Gabor Duck

Àkos Lenkei

Ferenc Berenz

Zoltán Dankó



# DER HEILIGE ANTONIUS

Der heilige Antonius ist der bekannteste und beliebteste Heilige der Welt. Millionen von Pilgern und Gläubigen aus der ganzen Welt besuchen jedes Jahr seine Basilika in Padua.

Dem Heiligen Antonius werden verschiedene Symbole zugeordnet, die seine Persönlichkeit, Gaben und Qualitäten zum Ausdruck bringen. So z.B. die Lilie, als Zeichen der Reinheit und der Transparenz des Lebens; das Jesus-Kind, als Zeichen der zärtlichen und aufmerksamen Liebe; das Buch, als Zeichen des Wort Gottes. Weitere Symbole sind die Kutte, die Flamme (Heiligenschein), das Herz und das Brot.

Das verbreitetste Bild des Antonius stellt ihn als religiösen Jüngling dar, der das Jesus-Kind auf dem Arm trägt und eine Lilie in der Hand hält.

Antonius von Padua entstammte einer portugiesischen Adelsfamilie und wurde am 15. August 1195 als Fernando Martim de Bulhões e Taveira Azevedo in Lissabon geboren. Sein Namenspatron ist der spätantike Wüstenvater „Antonius der Große“. Mit 16 Jahren wurde er Augustiner-Chorherr. Er studierte in Lissabon und Coimbra und empfing die Priesterweihe.

1220 trat er in den Franziskanerorden über und ging als Missionar nach Marokko. Wegen einer Krankheit musste er Marokko wieder verlassen. Durch einen Sturm auf seiner Rückreise gelangte er nach Sizilien, lebte dann dort einige Zeit als Einsiedler bei Assisi, wo er auch 1221 am Generalkapitel der Franziskaner teilnahm. Hier traf er seinen Glaubensbruder Franz von Assisi. Antonius fiel durch seine außergewöhnliche Redebegabung auf. Daher wurde er beauftragt in Italien den Albigensern und Waldensern und in Südfrankreich den Katharern zu predigen. 1227 kehrte er nach Oberitalien zurück, wo er als Bußprediger, Ordensprovinzial und an der Universität Bologna als Lektor der Theologie für die Franziskaner wirkte. Von seinen zahlreichen Aufgaben und Reisen erschöpft, zog er sich 1230 von seinen Ämtern zurück. Er starb am 13. Juni 1231 bei Padua.

Antonius wurde auf Verlangen des Volkes bereits elf Monate nach seinem Tod am 30. Mai 1232 von Papst Gregor IX. heilig gesprochen. In der ganzen Kirchengeschichte gab es bislang keine kürzere Zeitspanne zwischen Tod und Heiligsprechung. 1946 wurde Antonius zum Kirchenlehrer ernannt.

Die Legendenbildung um das Leben des heiligen Antonius begann bereits zu seinen Lebzeiten. Schon in frühen Quellen werden ihm zahlreiche Wunder nachgesagt. Sein berühmtestes Wunder soll er nahe der Stadt Rimini vollbracht haben: Da sein Versuch, den Stadtbewohnern eine Predigt gegen die Lehren der Albigenser darzubieten, fehlschlug, richtete der Heilige seine Worte am Ufer des Meeres an die Fische, die ihm genauso andächtig zugehört haben sollen, wie dem heiligen Franz von Assisi die Vögel.

Quelle: Wikipedia / heiligerantonius.org



Eine Reliquie (lateinisch für Überbleibsel) ist ein Gegenstand religiöser Verehrung, besonders ein Körperteil oder Teil des persönlichen Besitzes eines Heiligen. Sie steht als Stellvertreter für den verehrten Heiligen selber.

Reliquien finden sich in allen Hauptreligionen, vor allem aber im Christentum, im Shinto und im Buddhismus. Bereits im Frühchristentum begann sich eine besondere Verehrung der Märtyrer zu entwickeln. Der Brauch, über den Gräbern großer Heiliger Kirchen zu errichten (etwa die Peterskirche in Rom), wird heute noch fortgeführt durch die Einlassung kleiner Reliquien in die Altäre der katholischen und in die Mauern der orthodoxen Kirchen. Damit soll der innere Zusammenhang zwischen der Kirche der Heiligen und der noch nicht vollendeten Kirche der Irdischen unterstrichen werden. Im Christentum ist die Reliquienverehrung eine der ältesten Formen der Heiligenverehrung und schon im mittleren 2. Jahrhundert eindeutig nachweisbar, lange vor z. B. der Verehrung von Ikonen oder anderen Heiligenbildnissen.

Die großen katholischen Kathedralen des Mittelalters verdanken ihre Entstehung und internationale Berühmtheit vor allem hochverehrten Reliquien - etwa der „Heiligen drei Könige“ im Kölner Dom oder „Der heiligen Jungfrauen“ in St. Ursula in Köln.

Im Protestantismus wird die Reliquienverehrung seit der Zeit Martin Luthers größtenteils abgelehnt. Aus protestantischen Kirchen verschwand im 16. Jh. der „päpstliche Unrat“; Reliquien wanderten unter Calvin und Zwingli ins Feuer, die Heiligenverehrung und die Prozessionen wurden abgeschafft. Evangelische Christen sehen die Heiligenreliquien als unbiblisch an, Religionsgemeinschaften wie die Adventisten und die Zeugen Jehovas sogar als Götzendienst.

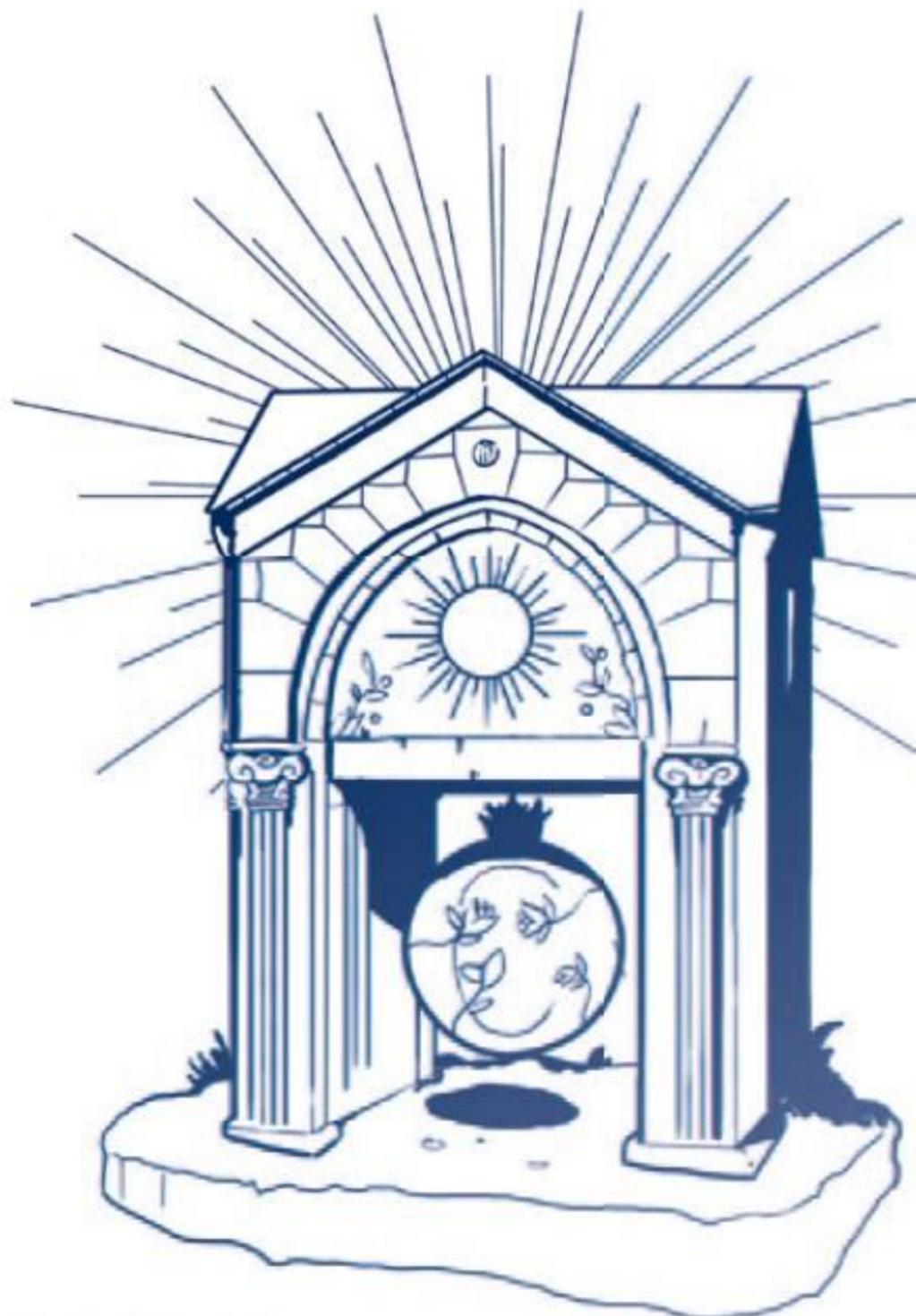
Es findet eine Einteilung von Reliquien nach Klassen statt. Die Klasseneinteilung der Reliquien hat vor allem kirchenrechtliche Bedeutung: das kanonische Recht verbietet Katholiken den Handel mit biblischen Reliquien sowie Reliquien erster und zweiter Klasse. Katholiken dürfen solche Objekte zwar von nicht-katholischen Dritten oder von dazu offiziell befugten kirchlichen Einrichtungen erwerben, besitzen und verehren, aber nicht weiterverkaufen. Zulässig sind lediglich das Verschenken von Reliquien an andere Gläubige und die Rückgabe an die Kirche. Im Mittelalter war der Reliquienhandel, ebenso wie das „Handwerk“ der Reliquienfälschung, weit verbreitet.

Viele Wunder werden den Reliquien während des Mittelalters zugesprochen. Derartige Wunder finden vor allem auch bei der „Auffindung“ oder der Überführung der heiligen Gebeine von einem Ort an einen anderen Ort statt.

Ihre große Verehrung sowie Wundergeschichten lösten während des Mittelalters eine allgemeine Suche nach Reliquien von Heiligen, insbesondere Märtyrern, aus. Dabei schreckte man auch vor dem Entwenden der heiligen Leichname nicht zurück.

Zum Beispiel ist das Grabtuch von Turin eine Reliquie, deren Echtheit so umstritten ist, dass sich in den letzten Jahren sogar eine neue Wissenschaft darum entwickelte. Die Sindologie untersucht die Echtheit dieses Grabtuches.

Quelle: Wikipedia



# EIS GEHT IMMER!





**STATISTEN:** Kai-Uwe Arndt, Benno Athmer, Albert Beier, Frank Beirau, Peter Berg, Anne Blei, Tilo Bohl, Ingrid Boldt, Cordula Boldt, Frank Boldt, Anne Boldt, Dieter Bollmann, Sieglinde Brandt, Wolfgang Brunkhorst, Jens Brzozowski, Hartmut Burmeister, Hannelore Casper, Katja Dinse, Barbara Durback, Tom Fürstenberg, Philipp Gielow, K.Jürgen Görge, Brigitte Görge, Werner Gruntz, Mathias Hartung, Frank Herich, Franziska Hoffmann, Frans Hübner, Ines Jasmund, Rike Jasmund, Jörg Jüptner, Uwe Kapusta, Hans-Jürgen Karge, Gisela Kautzsch, Willi Kemp, Gabriele Köpke-Schüßler, Sabine Krampitz, Tobias Krampitz, Christine Krautz, Brigitte Lange, Michael Lange, Martin Leopold, Maximilian Liebenau, Andrei Lucaci, Uwe Marx, Julia Marx, Uta Meier, Kathrin Meyer, Hanna Rosa Müller, Nik Neuhäuser, Wolfgang Neumann, Jennifer Oehler, Wolfgang Peters, Nancy Picht, Nancy Picht, Patrick Prüßing, Gerhard Rechlin, Ronny Reinke, Stephanie-Sophie Scheel, Tommy Scheel, Philipp Schmid, Pit Schmidt, Iris Schröter, Anne-Marie Schuldt, Catharina Schulz, Heiko Schwarz, Nikolaus Schwer, Stefan Semmler, Eric Siewert, Ernst Sprenger, Thomas Starkloff, Thomas Steinberg, Joachim Stempel, Jörgen Subklew, Franziska - Tina Subklew, Laura Subklew, Kati Subklew, Bernd Tanz, Bodo Teichmann, Irmgard Thrun, Hans - Dieter Viereck, Renate Viereck, Marlen Voelkner, Jennifer Voigt, Paul Völz, Anna Elisa Völz, Thomas Wald, Timo Walter, Ann - Katrin Wienberg, Hans-Walter Wilken, Jürgen Winkler, Helmut Witt, Brigitte Wittstock, Heiko Witzke, Erika Zemke, Fritz Zemke, Michèle Zielstorff, Karin Zierau, Doris Zierk, Gudrun Ziese

**REITER:** Thomas Biernatzki, Bernd Dräger, Thomas Hermann, Ulrike Kautzsch, Gino Lorenz, Franziska Meyer, Wilhelm Möhring, Eckhard Prötzig, Frank Schiefner, Steffen Waak

**BÜHNENBAU:** Klaus Tiedtke, Rene Etzerodt, Bernd Etzerodt, Heiko Kirchner, Andreas Knoren, Winfried Leopold, Klaus-Dieter Nitsch, Robert Quaas, Gerhard Rohde, Klaus-Dieter Schulz, Stefan Siewert

**TELEFON UND VERKAUF:** Ina Böttger, Ines Burow, Angelika Düring, Elke Ellwitz, Fanny Ellwitz, Maria Gielow, Brigitte Hinte, Ilka Jähnige, Tina Jenßen, Elke Käning, Brit Klöckner, Andrea Lansky, Hiltrud Lindenburger, Uwe Olm, Christa Schulz, Dana Sievers, Matthias Thurow, Christa Werner

**SONSTIGE:** Sieglinde Andres, Monika Etzerodt, Heike Fahnert, Axel Niebel, Thomas Schölzke, Claudia Wangelin

Weiterhin die Mitarbeiter von der Stralsunder Wach- und Sicherheitsdienst GmbH und die Kollegen vom DRK Kreisverband Rügen.

# HINTER DEN KULISSEN

## Kostüm

CHRISTINA MAASS



## Bühnenbild

FALK VON WANGELIN



## Requisite

THOMAS BIERNATZKI  
Chef: SVEN GEIST · WILHELM MÖHRING



## Maske

MARIANNE LANGE



## Spielleitung

ELISABETH KÖRÖMI · SIBYLLE PAPE · VERENA GRÜNWALD



# HINTER DEN KULISSEN

## Technischer Leitstand

ANDREAS MAELZ · UDO NEUMANN  
CHRISTIAN KNOREN · Chef: WOLFGANG RUMLER



## Spezialeffekte & Pyrotechnik

STEFAN SIEWERT · MARKUS GIELOW  
INGO REMMERS · CHRISTIAN KASER  
TIM BRAEUTIGAM · Chef: FRED BRAEUTIGAM



## Stallmeister & Stallhelfer

Stallmeister: RAINER KRAUSE  
GERNOT GIELOW



## Schiffsführer

DIETER GÖRGE · ROBERT QUAAS · SIEGHARD  
GLÄSSMANN · REINER HIRSCHBERGER



## Schneiderstube

ANGELIKA BAUMGART  
MARIA MAASS  
ILONA ATHMER



## Büro

VOLKER STRAUSS Internet  
RUTH HICK Geschäftsführerin  
KURT GEHM Leiter Betriebsbüro ·  
JANA HARTWIG Sekretariat  
ANDREAS HENKE Buchhaltung · CLAUDIA LÖSSNER Kasse



**Wir danken**  
für die Einladung zum Fressen.



**GETREIDE AG**  
**Stralsund**

Stralsunder Getreide- und Handelsgesellschaft mbH \* 18439 Stralsund · Alter Markt 8

## KÜNSTLER/ILLUSTRATOR

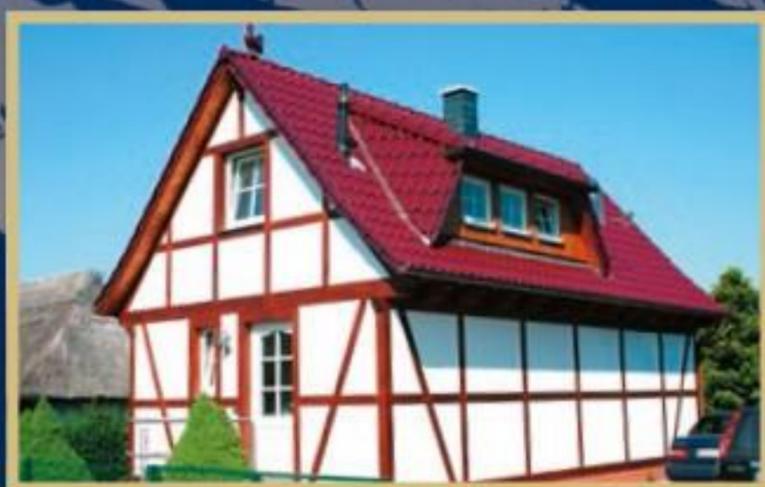
### Wolfgang Behrend

Im Tourismus ist es wie in der Mode. Man muss immer ein Jahr voraus denken und handeln. Seit Jahren schon arbeiten wir hier am Theater auch nach dieser Devise. Also ist das Plakat für nächstes Jahr schon fertig. Es ist Wolfgang Behrends 19. Störtebeker-Plakat und seine Tochter Katharina hat ihn beim Malen fotografiert. Seine lustigen Kartenspiele, die er selber entworfen hat, sind bei uns in den „Butiken“ erhältlich. Wolfgang Behrend ist ein Kreativer der besonderen Art. Das Malen hat er sich selber beigebracht und dadurch seinen ganz speziellen, fast fotonaturalistischen, Stil entwickelt. Eine ganz besondere Fähigkeit hat er: Er kann unglaublich gut Portraits malen. Oft nur nach einem Foto zaubert er ein Gesicht auf die Leinwand, dass man fast erschreckt. Längst zählt er zu den arrivierten Künstlern auf der Insel, hat sein Atelier in Putbus eingerichtet, und bekommt immer wieder Aufträge auch vom Festland. Mehr von ihm im Internet unter [www.behrend-art.de](http://www.behrend-art.de).



# Urlaub auf Rügen

in den Appartements der Störtebeker Festspiele



Im Sommer bewohnen die Akteure der Störtebeker Festspiele die Appartements.

ABER – Außerhalb der Saison, von September bis Mai, können auch Sie sich diesen Spaß erlauben.

Das Event für die ganze Familie  
Täglich 10 - 18 Uhr  
Im Jasmar RESORT RÜGEN



# SAND SKULPTUREN FESTIVAL 2010

13. Juni bis  
26. September

Störtebeker und  
andere Piraten



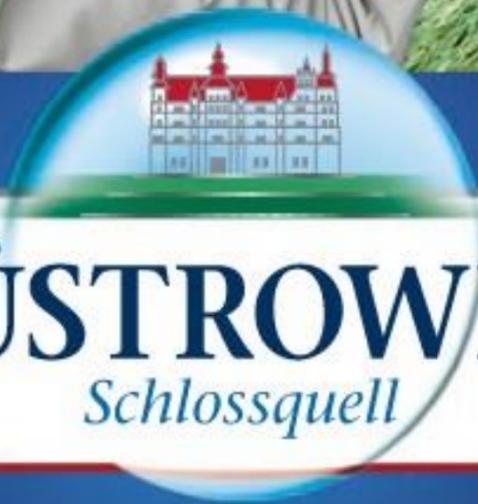
Weltweit  
größtes  
Indoor-Event  
2010

[www.sandfest.de](http://www.sandfest.de)

# Echt von hier. Echt wie wir.



Offizieller  
Kooperationspartner  
der Störtebeker Festspiele  
in Ralswiek auf Rügen  
2010



## GÜSTROWER

Schlossquell



Qualität aus der Region: Das ist Güstrower Schlossquell.  
Mit seiner besonders ausgewogenen Mineralisierung, dem sehr  
niedrigen Natriumgehalt und dem angenehm milden Geschmack  
ist es das ideale Mineralwasser für die ganze Familie.

[www.guestrower.de](http://www.guestrower.de)

# Zum Störti

Gasthaus der Piraten



Direkt neben dem Eingang der Naturbühne Ralswiek befindet sich unser neu erbautes Restaurant der Piraten „Zum Störti“.

Genießen Sie das einmalige Ambiente des Restaurants, mit unserer drei Meter großen Koggenachbildung und weiteren einzigartigen Details der Störtebeker Festspiele.

Mit etwas Glück treffen Sie die Darsteller der Störtebeker Festspiele, die Sie auf unserer Naturbühne erleben können.

Unser Restaurant verfügt über 150 Innenplätze auf zwei Ebenen und einen wunderschönen urigen „Bieratengarten“ mit ca. 140 Plätzen.

Unsere Küche ist regional ausgerichtet und verwendet vorwiegend einheimische, frische Produkte. Jeden Nachmittag servieren wir Ihnen frischen, selbst gebacken Kuchen und Torten.

Auch wenn Sie Ihre nächste Familien- oder Betriebsfeier planen, stehen wir Ihnen gern mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite.

**Unsere Öffnungszeiten in der Regelzeit:**

Montag bis Samstag von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

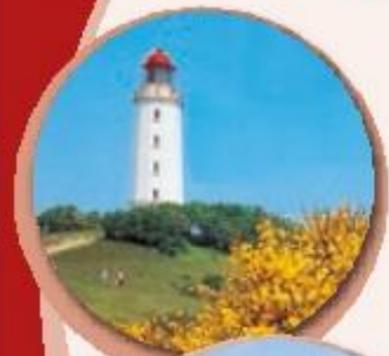
**Für Reservierungen und Anfragen erreichen Sie uns unter:**

Tel.: 038 38 / 31 10 18 - Fax: 038 38 / 31 10 61 - [www.gasthaus-zum-stoerti.de](http://www.gasthaus-zum-stoerti.de) - [mail@gasthaus-zum-stoerti.de](mailto:mail@gasthaus-zum-stoerti.de)

# Zur Insel Hiddensee ab Schaprode

... mit Rügens modernster Flotte  
gelangen Sie ganzjährig  
mehrmals täglich  
in alle 3 Inselhäfen  
in der Saison auch ab Stralsund  
sowie als Ausflugsfahrt ab  
Wiek und Dranske/Rügen,  
Zingst/Darß und Barth

Unser Tipp: **Hiddensee-Ticket!**  
Per Bus (RPNV) und Schiff ab Rügen  
die Insel Hiddensee entdecken!



Reederel Hiddensee GmbH  
Infoline 0180 - 321 21 50 (9ct/min)  
www.reederel-hiddensee.de

Wassertaxi-Schnellverkehr - rund um die Uhr  
»Pirat« Tel. 0171 - 745 77 13  
»Störtebeker« Tel. 0171 - 745 77 10  
»Anna Maria II« Tel. 0171 - 642 80 21

Fragen Sie in der Tourist-  
information oder Kurverwaltung  
nach Fahrkarten!

# Boddenfahrten »Rund Insel Vilm« ab Lauterbach und Baabe

10.5.-3.10.10

mit MS „Sundevit“ ...

... durch den  
Rügischen Bodden

**TIPP:**  
**Kombiticket**  
**»Wasser & Dampf«**  
(mit Schiff und Rasendem Roland  
durch 's Mönchgut)

Infoline: 0180 - 321 21 20 (9ct/min) • www.weisse-flotte.de



- modernes Fahrgastschiff  
mit großem Sonnendeck
- Multivisionsfahrtanzeige
- Minox-Fernglasverleih
- Live-Moderation



# Mit den Autofähren



der Weißen Flotte durch  
Mecklenburg-Vorpommern!



Wittow - West Rügen  
... der andere Weg in den Norden Rügens!

Wittower  
Fähre

Rügen-Fähre

Warnow-Fähre



Warnemünde - Hohe Düne  
... Rostock umgehen auf angenehme Weise!



Stahlbrode - Glewitz  
... der romantische Weg zur Insel Rügen!

Weiße Flotte GmbH · Fährstr. 16 · 18439 Stralsund  
Infoline: 0180 - 321 21 20 (9ct/min) • www.weisse-flotte.de

Weiße Flotte GmbH · Fährstr. 16 · 18439 Stralsund  
Tel. 03831 - 26 81-0 · Fax 03831 - 26 81 30  
Infoline: 0180 - 321 21 20 (9ct/min)  
www.weisse-flotte.de



# Stralsund

... *maritim*  
erleben



**Hafenrundfahrt**  
zur neuen Rügenbrücke  
(ca. 1,5 Std.) mehrmals täglich  
ab Stralsund und Altefähr

**Fährverkehr**  
Stralsund <-> Altefähr

Personenfähre zwischen Festland  
und Insel Rügen (ca. 15 min)

**Erlebnisfahrten**  
auf dem Strelasund

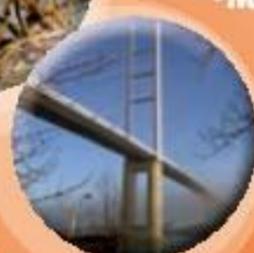
**Abendprogramm:**

- Maritime Erlebnisfahrt
- Nachtwächters Abendfahrt

**Tagesprogramm:**

- Naturfahrt - Heringsfahrt
- Brückenfahrt - Kranichfahrt

Infoline: 0180 - 321 21 20 (9ct/min)  
www.weisse-flotte.de



Reederel Hiddensee GmbH · Büro Stralsund · Fährstr. 16  
18439 Stralsund · Tel. 03831 - 26 81 16 · Fax 26 81 30  
Infoline: 0180 - 321 21 50 (9ct/min)  
Online-Buchung unter: www.reederel-hiddensee.de



# Hanse Sail

**ROSTOCK**

# 2010



**Die 20.!**

[www.hanesail.com](http://www.hanesail.com)



HANSESTADT ROSTOCK

# 5.-8. AUGUST



Mit Kind und Kegel Ferien an der Ostsee verbringen, ist Urlaub für die ganze Familie. Kommen Sie uns in unserem Ferienparadies besuchen und lernen Sie das charmante und vor allem vielseitige Inselleben kennen.

Inselferien nach Maß: Im Jasmar RESORT RÜGEN entscheiden Sie individuell wie und wo Sie untergebracht werden möchten. Im Hotel, dem liebevoll restaurierten Gutsherrenhaus oder in einem der gemütlichen und großzügigen Apartments für die ganze Familie. Stilvolles und modernes Wohnen inmitten eines 85 Hektar großen Naturareals am Nationalpark Jasmund, mit vielen Aktiv- und Erlebnisangeboten direkt vor der Tür – so schön soll Urlaub sein. Baden im Pool oder am Strand, wandern, reiten, segeln, surfen oder Rad fahren – die vielfältigen

Möglichkeiten vor Ort und in der Umgebung garantieren Ihnen einen unvergesslich schönen Aufenthalt auf Rügen. Ein wahres Erholungsparadies ist unsere „Jasmar THERME“ mit der über 1.000 m<sup>2</sup> großen Badelandschaft und der 85 m langen Riesenrutsche. Entspannung, Schönheit und Wohlbefinden erwarten Sie im 450 m<sup>2</sup> Beauty & Wellness-Bereich. Während die Eltern die Seele baumeln lassen und Zeit zu zweit genießen sind die Kleinen in der „Villa Kunterbunt“ die Allergrößten. Hier wird nach Herzenslust gespielt, gemalt und getobt.

## Kulinarisch

**Restaurant Hofküche**  
regionale, internationale & vegetarische Küche

**Restaurant Gutsschänke**  
gehobene Küche mit regionalen & internationalen Spezialitäten

**Restaurant L'Osteria**  
italienische Spezialitäten

**Hotelbar Zur Tränke**  
internationale Getränke & Cocktails  
wechselnde Live-Musik

**Bistro in der Jasmar THERME**  
Snacks, Getränke & Eis

## Sportlich & Aktiv

**Jasmar THERME**  
hoteleigene 1.000 m<sup>2</sup> große Badelandschaft und  
450 m<sup>2</sup> großer Beauty & Wellness-Bereich

**großzügiges Sportareal mit**

- 2 Außentennisplätzen
- Golf Driving Range
- Fußballplatz
- Fahrradverleih u.v.m.



Piraten & Abenteuer

Action & Romantik

## STÖRTEBEKERS GOLD „DER FLUCH DES MAUREN“

vom 19. Juni bis 4. September 2010

**Erleben Sie auf der einzigartigen Naturbühne Ralswiek die Abenteuer des legendären Seeräubers Klaus Störtebeker**

Ein Theaterstück mit über 150 Mitwirkenden, 4 Schiffen, 30 Pferden, Spezialeffekten und vielem mehr.  
An jedem Abend sehen Sie ein Feuerwerk über dem „Großen Jasmunder Bodden“, das Ihren Besuch auf der Insel Rügen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt.

**AUSKUNFT · KARTENVERKAUF:**  
Störtebeker Festspiele GmbH & Co. KG  
Am Bodden 100 · 18528 Ralswiek  
Tel. 03838 / 31100 · Fax 313192  
www.stoertebeker.de · info@stoertebeker.de

**Über  
8.000 Plätze  
warten auf  
Ihren Besuch!**



Im Rang II gewähren wir folgende Ermäßigungen:  
Familien ab 5 Personen bezahlen für Erwachsene 10,00 € pro Karte und Kinder 8,00 € pro Karte.  
Bei Gruppen ab 21 Personen erhalten Erwachsene eine Karte für 8,00 € und Kinder für 6,00 €.

In den Platzgruppen I bis III und Rang I erhalten Gruppen ab 21 Personen bei Vorauszahlung 10 % Ermäßigung.

Die Kinderpreise gelten bis einschließlich 15 Jahre.

Für je 20 Kinder-Gruppenkarten ist eine Betreuerkarte frei.

**Rang II**  
Erwachsene 12,00 €  
Kinder 10,00 €  
nicht nummeriert

**Rang I**  
Erwachsene 19,00 €  
Kinder 12,00 €

**Platzgruppe III**  
Erwachsene 22,00 €  
Kinder 15,00 €

**Platzgruppe II**  
Erwachsene 25,00 €  
Kinder 18,00 €

**Platzgruppe I**  
Erwachsene 28,00 €  
Kinder 21,00 €

### IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Störtebeker Festspiele GmbH & Co. KG  
REDAKTION: Ruth Hick, Anna-Theresa Hick  
HERSTELLUNG: rügendruck gmbh putbus  
FOTOS: Anna-Theresa Hick, Ruth Hick,  
Jens Köhler, Manfred Schulze-Alex Hamburg

FÜR ALLE, DIE  
DAS WAHRE  
LIEBEN.



DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Man spürt, wenn Dinge mit wahrer Leidenschaft gemacht sind. Und mit einer großen Liebe zum Detail. Denn das ist es, was neben erstklassigem Hopfen, ausgesuchter Braugerste und mildem Brauwasser unser Bier einzigartig macht. Genießen Sie es.

[www.warsteiner.de](http://www.warsteiner.de)

